

Fürbittengebet 9. Sonntag nach Trinitatis

(13. August 2017)

*(Eine/r singt:) Komm, in unser festes Haus,
der du nackt und ungeborgen.*

Wir waren unter Brot und Kelch deine Gäste. Du hast uns frei
und offen gemacht und gestärkt. Dafür danken wir dir.

Mach unser festes Haus zu einem offenen Haus.
Unsere Gemeinden,
unsere Orte,
unser Land.

Offen und frei für alle, die Zuflucht suchen,
die unsere Hilfe brauchen, unsere Zeit, unsere Aufmerksamkeit,
unser Geld.

*(Eine/r singt:) Mach ein leichtes Zelt daraus,
das uns deckt kaum bis zum Morgen.*

Zeige uns, mit wie wenig wir auskommen können.
Was wir wirklich brauchen.
Lass uns erfahren, dass dein Schutz besser ist, als feste Mauern.

*(Eine/r singt:) Denn, wer sicher wohnt vergisst, dass er auf dem
Weg noch ist.*

Mach uns bereit zum Aufbruch, wenn es Zeit ist,
als Einzelne,
als Gemeinden.
Gib uns Mut, Vertrautes hinter uns zu lassen und gespannt und
zuversichtlich auf Neues zu zugehen.
Das bitten wir dich in Jesu Namen.

Amen.